

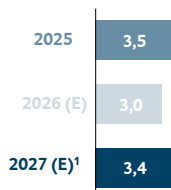
BTV Marktmeinung

Die in diesem Beitrag verwendeten Fach- und Finanzbegriffe werden unter btv.at/glossar ausführlich erklärt.

Einschätzung des Wirtschaftswachstums (BIP, Inflation)

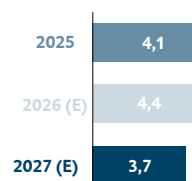
Welt: reales BIP-Wachstum (in Prozent)

Die Weltwirtschaft wird 2026 unter den Folgen des US-Iran-Konflikts leiden und unter ihrem Potenzial wachsen. Die Gefahr von Zweitrundeneffekten bleibt bestehen. Expansive fiskalpolitische Maßnahmen mildern konjunkturelle Rückschläge. Als größte Unsicherheitsfaktoren gelten die Lage im Nahen Osten und die US-Politik unter Donald Trump.



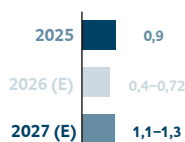
Welt: Verbraucherpreisinflation (in Prozent)

Die globale Inflation wird 2026 aufgrund gestiegener Rohstoffpreise höher ausfallen. Moderate Zweitrundeneffekte sind bereits sichtbar. Zuletzt sorgte die unklare Richtung bei den Verhandlungen für mehr Unsicherheit an den Finanzmärkten.



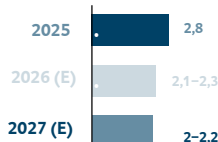
Eurozone: reales BIP (in Prozent)

Die Wirtschaftsleistung der Eurozone weist durch gesunkene Energiepreise Erholungspotenzial auf. Eine expansive Fiskalpolitik unterstützt.



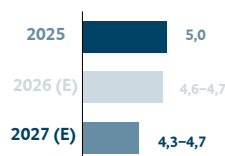
USA: reales BIP (in Prozent)

Ein robustes Wirtschaftswachstum wird erwartet, dennoch dürfte ein Konsumrückgang dämpfen. Eine sprunghafte US-Politik bleibt ein Unsicherheitsfaktor.



China: reales BIP (in Prozent)

Probleme am Immobilienmarkt, die hohe Verschuldung und der schwache Inlandskonsum belasten. China profitiert vom Exportgeschäft.



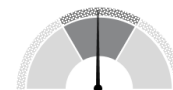
Österreich: gleichbleibende Konjunkturendynamik

Österreich profitiert von einem starken Tourismus. Die Industrie bleibt angeschlagen, abnehmende Energiepreise können entlasten. Die Wetterbedingungen sind herausfordernd und können den Inflationsdruck erhöhen.



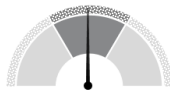
Deutschland: gleichbleibende Konjunkturendynamik

Die anhaltende Unsicherheit in Bezug auf mögliche US-Zölle gilt als Risiko für die deutsche Industrie. Das massive Investitionspaket sollte positive Impulse liefern; der Strukturwandel bleibt herausfordernd.



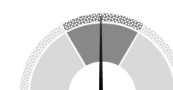
Schweiz: gleichbleibende Konjunkturendynamik

Die Schweiz kämpft mit einem verhaltenen Wirtschaftswachstum. Sportgroßereignisse unterstützen das Wachstum. Die geringe Inflation und der starke Franken bleiben ein Risiko. Die geringe Energieabhängigkeit ist ein Vorteil.



Italien: gleichbleibende Konjunkturendynamik

Die italienische Wirtschaft profitiert vom Tourismus und dem Dienstleistungssektor. Steigende Leitzinsen treffen das hochverschuldete Italien empfindlicher.



Zins- & Währungsausblick (3-Monats-Zinsen, 10-jährige Staatsanleihen, Wechselkurse)



Die EZB dürfte laut BTV Einschätzung in diesem Jahr im Kampf gegen die Inflation noch eine Zinsanhebung vornehmen. Die Geldpolitik kann je nach Entwicklung der Konjunktur- und Inflationsaussichten flexibel angepasst werden.



Die US-Notenbank Fed dürfte den Leitzins in den kommenden 12 Monaten maximal um 25 Basispunkte erhöhen. Laut Expert*innen befindet sich der neutrale Zins zwischen 3 % und 4 %. Der US-Dollar dürfte gegenüber dem Euro in den nächsten 12 Monaten volatil bleiben.



Die SNB dürfte den Leitzins auf 0 % belassen. Laut Aussagen der SNB erfolgen Devisenmarktinterventionen zur Schwächung des Frankens ausschließlich, um das Inflationsziel zu erreichen, und nicht, um heimischen Unternehmen einen Wettbewerbsvorteil zu verschaffen.

Datenpunkt	Zinsen & Wechselkurse		Schätzung auf	
	Dez. 25	05.08.	3 Mte.	12 Mte.
3MEuribor	2,03	2,50	2,60	2,65
10 J. Bund	2,86	3,16	3,15	3,00
3M SOFR	3,65	3,75	3,90	3,80
10 J. Treasury	4,17	4,70	4,65	4,50
EUR/USD	1,17	1,15	1,16	1,17
3MSARON _{comp}	-0,04	-0,04	0,00	0,25
10 J. Anleihe	0,32	0,44	0,40	0,60
EUR/CHF	0,93	0,93	0,93	0,94

Quellen: Bloomberg (vergangenheitsbezogene Daten), BTV (Schätzung Eurozone, USA und China) und IWF (Schätzung Welt); Bildnachweis: Getty Images; Stand: 04.08.2026. Wenn Finanzinstrumente in fremder Währung notieren, kann infolge von Währungsschwankungen die Rendite steigen oder fallen. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Ereignisse oder Wertentwicklungen. ¹ Die Schätzungen der BTV wurden anhand eines mehrstufigen qualitativen Analyseprozesses, basierend auf dem aktuellen Meinungsbild des BTV Portfoliomanagements sowie gegebenenfalls von Fachexperten anderer Geschäftsbereiche, unter Berücksichtigung des auf Seite 2 angeführten Basiszenarios, erstellt. Details zu den Schätzungen des IWF finden Sie hier: <https://www.imf.org/>. Bei Prognosen und Schätzungen über die zukünftige Entwicklung handelt es sich lediglich um unverbindliche Werte. Von diesen kann nicht auf die tatsächliche künftige Entwicklung geschlossen werden, weil zukünftige Entwicklungen des Kapitalmarktes und der Konjunktur nicht im Voraus zu bestimmen sind. Die angeführten Wertentwicklungen verringern sich um Kosten wie Provisionen, Gebühren und sonstige Entgelte, deren Höhe Sie dem Schalter- und Preisaushang entnehmen können sowie ggf. um Steuern.

BTV Marktmeinung

Die in diesem Beitrag verwendeten Fach- und Finanzbegriffe werden unter btv.at/glossar ausführlich erklärt.

Positionierung im Asset Management in den einzelnen Anlageklassen



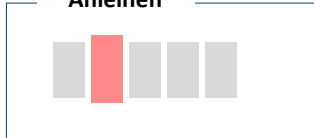
Aktien



Strategische Gewichtung

Das erste Halbjahr 2026 verlief erfreulich, global etablierte Indizes mussten allerdings immer wieder Korrekturen hinnehmen. Rückenwind kommt von soliden Unternehmenszahlen und Investitionen in Technologie, Energieinfrastruktur sowie Digitalisierung. Die aktuelle Rallye stützt sich stark auf einzelne Sektoren bzw. Unternehmen. Kursrücksetzer können nicht ausgeschlossen werden.

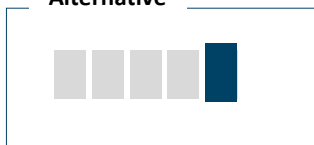
Anleihen



Leichtes Untergewicht

Die Renditen zehnjähriger deutscher sowie US-Staatsanleihen sehen sich durch eine erhöhte Staatsverschuldung und eine expansive Fiskalpolitik mit einem gewissen Aufwärtsdruck konfrontiert. Risikoaufschläge für Unternehmensanleihen verharren aufgrund guter Unternehmenszahlen auf tiefen Niveaus.

Alternative



Übergewicht

Geopolitische Unsicherheiten, eine unklare US-Politik sowie eine anhaltende Zentralbanken-Nachfrage dürften Gold unterstützen. Gold hat aufgrund der abkühlenden Stimmung am Terminmarkt deutlich korrigiert. Industriemetalle weisen aufgrund der Energiewende und des KI-Booms langfristig Potenzial auf, kurzfristige Korrekturen sind immer wieder zu erwarten. Der Ölpreis ist aufgrund der erneuten Eskalation wieder gestiegen.

Einschätzung der Aktien- & Rohstoffsegmente

Datenpunkt	Aktien & Rohstoffe		Schätzung (E) ¹ auf	
	Dez. 25	05.08.	3 Mte.	12 Mte.
MSCI World (USD)	4.430	4.905	↑	↑
MSCI EM (USD)	1.404	1.651	↗	↗
STOXX 600 (EUR)	592	655	→	↗
DAX (EUR)	24.490	26.146	→	↗
ATX (EUR)	5.326	6.627	↗	↗
FTSE MIB (EUR)	44.945	53.457	↗	↑
SMI (CHF)	13.267	14.380	→	→
FTSE 100 (GBP)	9.931	10.886	→	↗
S&P 500 (USD)	6.846	7.601	↗	↑
Nasdaq Comp. (USD)	23.242	25.914	↗	↑
MSCI Japan (JPY)	2.090	2.433	↗	↑
Gold (USD)	4.319	4.054	→	↗
Öl Brent (USD)	61	86	→	↓

Basisszenario & Gamechanger

Positive Abweichung	- Abbau der globalen Handelshemmnisse - Durch eine schnellere Einigung im US-Iran-Konflikt müssen Notenbanken weniger restriktiv reagieren und Europa und China kehren zum Wachstumspfad vor dem Iran-Krieg zurück
	- Energieangebot bleibt stark vom Nahen Osten abhängig - Langfristige Einigung im US-Iran-Konflikt erwartet - Inflation bleibt über dem Notenbankziel von 2 %, Risiken durch Energiepreise bestehen - Nur geringe Zinsanhebungen durch Fed und EZB - Weltwirtschaftswachstum unter Trend, keine globale Rezession - Fiskalpolitik und Zukunftsinvestitionen stützen, schwächerer Konsum bremst
Negative Abweichung	- Keine Einigung im US-Iran-Konflikt lässt die Inflationsraten stark ansteigen und Zinsanhebungen durch die Notenbanken führen zu einer starken Abschwächung des Wirtschaftswachstums - Stimmungsumkehr hinsichtlich des KI-Potenzials führt zu einer scharfen Korrektur an den globalen Finanzmärkten

↑ Klarer Anstieg von über 7 %, ↗ Leichter Anstieg +3 % bis +7 %, → Konstante Entwicklung +/-3 %, ↘ Leichter Verlust -3 % bis -7 %, ↓ Starker Verlust von über -7 %

Quellen: Bloomberg (vergangenheitsbezogene Daten), BTV (Schätzung Eurozone, USA und China) und IWF (Schätzung Welt); Stand: 04.08.2026. Wenn Finanzinstrumente in fremder Währung notieren, kann infolge von Währungsschwankungen die Rendite steigen oder fallen. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Ereignisse oder Wertentwicklungen. ¹ Die Schätzungen wurden anhand eines mehrstufigen qualitativen Analyseprozesses, basierend auf dem aktuellen Meinungsbild des BTV Portfoliomanagements sowie gegebenenfalls von Fachexperten anderer Geschäftsbereiche, unter Berücksichtigung des auf Seite 2 angeführten Basisszenarios, erstellt. Details zu den Schätzungen des IWF finden Sie hier: <https://www.imf.org/>. Bei Prognosen und Schätzungen über die zukünftige Entwicklung handelt es sich lediglich um unverbindliche Werte. Von diesen kann nicht auf die tatsächliche künftige Entwicklung geschlossen werden, weil zukünftige Entwicklungen des Kapitalmarktes und der Konjunktur nicht im Voraus zu bestimmen sind. Die angeführten Wertentwicklungen verringern sich um Kosten wie Provisionen, Gebühren und sonstige Entgelte, deren Höhe Sie dem Schalter- und Preisaushang entnehmen können sowie ggf. um Steuern.

Marketingmitteilung/Werbemitteilung

Diese Marketing-/Werbemitteilung stellt keine Anlageberatung, kein Angebot zur Zeichnung bzw. zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar und ersetzt auch keine Anlageberatung. Als Marketing-/Werbemitteilung unterliegt sie nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen und dem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen. Die jeweiligen Anlegerinformationen/Zeichnungsbedingungen in deutscher Sprache (Basisprospekt, endgültige Bedingungen, Prospekt, PRIIPs-BIB, vereinfachter Prospekt, u. dgl.) sind die einzig verbindlichen Dokumente. Sie erhalten diese bei der BTV Vier Länder Bank AG, Stadtforum 1, 6020 Innsbruck, bzw. BTV Vier Länder Bank AG, Zweigniederlassung Deutschland, Neuhauser Straße 5, 80331 München bzw. BTV Vier Länder Bank AG, Innsbruck, Zweigniederlassung Staad, Hauptstraße 19, 9422 Staad.

Haftungsausschluss

Die Beiträge in dieser Publikation dienen lediglich der Information. Die BTV prüft ihr Informationsangebot sorgfältig. Bitte beachten Sie, dass Einschätzungen und Bewertungen die Meinung des jeweiligen Verfassers zum Zeitpunkt der Erstellung bzw. Ausarbeitung reflektieren und für die Richtigkeit und den Eintritt eines bestimmten Erfolges keine Gewähr übernommen wird.

Beachten Sie bitte, dass ein Investment in Finanzinstrumente mit Risiken, wie Kursschwankungen oder Vermögensverlusten, verbunden sein kann.

Hauptsitz

BTV Vier Länder Bank AG;
Rechtsform: Aktiengesellschaft;
Sitz in Innsbruck;
registriert beim Landes- als
Handelsgericht Innsbruck unter FN
32942 w

Zweigniederlassung Deutschland

BTV Vier Länder Bank AG,
Zweigniederlassung Deutschland;
Rechtsform: Aktiengesellschaft; Sitz
und Amtsgericht: München (HRB
255942); Verantw. Leiter*in: Sandra
Herrmann, Mag. Peter Kofler

Zweigniederlassung Schweiz

BTV Vier Länder Bank AG, Innsbruck,
Zweigniederlassung Staad

BTV Vier Länder Bank AG
(Hauptsitz); Sitz: Innsbruck;
Firmenbuchnummer: 32942 w;
Firmenbuchgericht: Innsbruck;
Vorstand: Vorsitzender Gerhard
Burtscher, Silvia Vicente, Dr.
Hansjörg Müller, Mario Pabst, Dr.
Markus Perschl, MBA;
stellvertretendes Mitglied: Christoph
Meister
Aufsichtsratsvorsitzender: Hanno
Ulmer